

Antrag Nr. 20

der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen
an die 185. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 28. Mai 2026

Der ORF als demokratische und kulturelle Infrastruktur – Forderungen zum Erhalt eines starken, unabhängigen öffentlich-rechtlichen Mediums

Der Österreichische Rundfunk (ORF) bildet eine wesentliche Säule der demokratischen und kulturellen Infrastruktur Österreichs. Als öffentlich-rechtliches Medium erfüllt er eine zentrale demokratiepolitische Aufgabe mit seinen hochwertigen Informations-, Bildungs-, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsprogrammen. Der ORF steht jedoch verstärkt in der Kritik. In einer Zeit, in der Fake News und Desinformation zunehmen, ist die Absicherung eines unabhängigen, kritischen und für alle zugänglichen Mediums für die Bevölkerung und für die Demokratie von entscheidender Bedeutung.

Der ORF gehört allen Menschen in Österreich, jeden Tag nutzen 6,1 Millionen Menschen bzw. 78,5 % der Bevölkerung ab 14 Jahren den ORF. Daher fordern wir vom ORF volle redaktionelle Unabhängigkeit, Transparenz, Sparsamkeit im Umgang mit den anvertrauten Mitteln und die dafür notwendigen internen Reformen.

Argumente für einen starken, unabhängigen ORF:

- **Der ORF ist Infrastruktur**

Der ORF ist Österreichs Infrastruktur für Nachrichten, mediale Unterhaltung, Kultur- und Sportberichterstattung, mit 4 nationalen Fernsehsendern, 12 Radiosendern, 5.300 Programmstunden auf ORF ON und 91 Auftritten auf sozialen Plattformen

- **Die "blauen Seiten" – Informationsinfrastruktur für Österreich**

Die "blauen Seiten", sind die meistgelesene Seite Österreichs. Sie bilden die Kernplattform für Nachrichten und Informationsinhalte in Österreich. Mit ihrem kostenlosen Zugang, ihrer klaren Struktur und der breiten Angebotspalette sind sie ein unverzichtbares Element der öffentlichen Informationsinfrastruktur.

- **Keine Einflussnahme von außen**

Die gängigen Social Media Plattformen stehen unter der Kontrolle US-amerikanischer Multi-Milliardäre oder undemokratischer Regime. In einer Welt, die von Kriegen geprägt ist und in der viele Regierungen die Zerstörung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks betreiben, ist es umso wichtiger, ein durch die Allgemeinheit finanziertes Leitmedium zu haben, das der Objektivität verpflichtet ist.

- **Ausgewogene Berichterstattung/ Journalismus im ORF ist unabhängig**

Der ORF ist dazu verpflichtet, unparteiisch und objektiv zu berichten und dabei eine Vielzahl von Informationen und Meinungen abzubilden. Dieses Objektivitäts- und Pluralitätsgebot ist nicht nur ein wichtiges Qualitätsmerkmal, sondern für die Freiheit des öffentlichen Diskurses unentbehrlich. Alle Journalist:innen im ORF können sich auf das Redaktionsstatut berufen. Darin sind die Unabhängigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Freiheit der journalistischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer redaktionellen Arbeit festgeschrieben.

- **Mehr als ein „Grundfunk“**

Der Auftrag des ORF ist umfassend. Ein Reduzieren auf einen reinen Informationssender wird von der AK abgelehnt. Die Bedeutung des ORF etwa für die österreichische Kultur will an ein paar Beispielen verdeutlicht werden: Ohne ORF gäbe es die meisten österreichische Filme nicht, ebenso wenig Serien oder Dokumentationen zu österreichischer Geschichte, Sport- und Kulturübertragungen. Auch viele österreichische Musiker:innen haben erst durch den ORF und dessen Sendungen Bekanntheit erlangt.

- **Der ORF sendet für alle – ob für die Mehrheit oder verbrieft und unverbrieft Minderheiten**

Der ORF sendet für und über jene, die spezielle Interessen haben, zum Beispiel gesetzlich anerkannte Minderheiten, oder auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die Untertitel oder Audiodeskription im Fernsehen brauchen.

- **Werbefreies und pädagogisch wertvolles Kinderfernsehen**

Das werbefreie und pädagogisch wertvolle Kinderfernsehen des ORF ist ein unverzichtbares Angebot für Familien in Österreich. Es garantiert altersgerechte, qualitativ hochwertige Inhalte ohne kommerzielle Einflussnahme und trägt maßgeblich zur Bildung und Entwicklung junger Menschen bei.

- **Keine Werbeunterbrechung während Sendungen**

Im ORF können wir alle Filme und Nachrichteninhalte ohne Werbeunterbrechung sehen. Außerdem gibt es ein werbefreies Kinderprogramm, das die Jugendschutzrichtlinien befolgt.

- **Regionale Berichterstattung dank ORF**

Der Programmauftrag des ORF umfasst auch die Förderung der österreichischen Identität. Die Landesstudios versorgen die Bevölkerung mit Regionalprogrammen. Der ORF ist sozialer Bezugspunkt und eine Orientierungshilfe bei gesellschaftspolitischen Ereignissen und Entscheidungen.

- **Der ORF ist transparent**

Der ORF gehört zu den meistgeprüften Unternehmen Österreichs: Rechnungshof, Parlament und ein eigenes Kontrollorgan prüfen den Österreichischen Rundfunk.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien fordert daher die zuständigen Ressorts und den Gesetzgeber auf:

- **Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung des ORF** durch eine jährliche Valorisierung der Haushaltsabgabe, auf Basis eines Verfassungsgesetzes. Dabei ist sicherzustellen, dass wirtschaftlich benachteiligte Haushalte entlastet werden. Die nachhaltige Finanzierung des ORF ist auch zur Sicherung des nötigen Personalstandes unabdingbar. Ohne eine zielgerichtete Nachwuchspflege kann der ORF seinen gesetzlichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen. (Anm.: In den kommenden 10 Jahren geht ein Drittel der Belegschaft in Pension.)
- **Absicherung der Unabhängigkeit** durch verfassungsrechtliche Maßnahmen, um die finanzielle, politische und redaktionelle Unabhängigkeit des ORF langfristig zu gewährleisten.
- **Erhalt regionaler Berichterstattung**, um die Vielfalt lokaler Nachrichten und kultureller Inhalte in allen Bundesländern zu fördern.
- **Ausbau digitaler Kanäle** durch Investitionen in zeitgemäße, digitale Plattformen, um den ORF auch für jüngere Zielgruppen attraktiver zu machen und seine Relevanz angesichts internationaler Streaming-Dienste zu sichern.

- **Schaffung eines Austro-News-Portals** durch Abbau der Beschränkungen der „blauen Seiten“, bei gleichzeitiger verpflichtender Kooperation (Verlinkung) mit österreichischen Qualitätsmedien (VÖZ, Journalisten-KV, Redaktionsstatut) zur umfassend übersichtlichen und redaktionell erstellten (AI-freien) Berichterstattung aus unterschiedlichen Blickwinkeln.
- **Einführung einer gemeinsamen österreichischen Medienplattform** zur Vermarktung der eigenen Produkte und Generierung von Werbeeinnahmen.
- **Die Diversität der österreichischen Kultur abbilden**, durch Förderung in Personalstruktur und Programm. (Dazu braucht es nur ein Bekenntnis zum gesetzlichen Programmauftrag.)
- **Schutz der Beschäftigten** durch Sicherstellung eines wertschätzenden Arbeitsklimas, durch faire Arbeitsbedingungen und die kollektivvertragliche Absicherung für alle Mitarbeiter:innen des ORF sowie der assoziierten Medienproduktionen.
- **Verpflichtende Erfüllung des Gesetzauftrags aus eigenen Ressourcen**, um den heimischen Arbeitsmarkt zu schützen, den ORF vor Abhängigkeit von überwiegend ausländischen Produktionsmitteln und deren Preisdiktat zu schützen und die umfassende Ausbildung heimischer Medienschaffender weiterhin zu gewährleisten.

Angenommen ☒	Zuweisung ☐	Ablehnung ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☒
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--